

„24/1 – Tag der ewigen Anbetung mal anders“

Zum Hintergrund von 24/1 – Ideal und Realität:

- **Ideal:**
 - Einmal im Jahr gibt es ein Tag der ewigen Anbetung pro Pfarrei (festes Datum) – und das 365 Tage im Jahr: jeden Tag eine andere Pfarrei.
 - Ein regelrechtes Gebetsnetz entsteht.
 - Es vergeht kein Tag und keine Stunde, an dem der Herr in einem Bistum nicht angebetet wird. – Das ist die Quelle all unseres Tuns als Glaubensgemeinschaft hier auf Erden und zugleich ein Vorgeschmack auf den Himmel.

- **Realität:**
 - Dieser theologische Hintergrund ist nur wenigen bewusst.
 - Der Tag der ewigen Anbetung wird als mühsam und trocken empfunden.
 - Oft beschränkt sich der sogenannte Tag der ewigen Anbetung auf wenige Stunden.
 - Es gibt eine Kluft zwischen Ideal und Realität – aber das muss nicht so bleiben!

24/1 im Pfarrverband Ering

Grundstruktur, die sich herauskristallisiert hat:

00 - 01 Uhr Aussetzung, Lobpreisstunde

01 - 06 Uhr Betstunden

06 - 07 Uhr Angelus und Morgengebet

07 - 09 Uhr Betstunden

09 - 10 Uhr gestalteter Rosenkranz

10 - 12 Uhr Betstunden

12 - 13 Uhr Angelus und Mittagsgebet

13 - 15 Uhr Betstunden

15 - 16 Uhr gestalteter Barmherzigkeitsrosenkranz

16 - 19 Uhr Betstunden

19 - 20 Uhr Eucharistiefeier mit eucharistischem Segen

20 - 23 Uhr Betstunden

23 - 24 Uhr Fürbittstunde, Einzelsegnung, Einsetzung

Tipps:

NUR MUT!

musikalische Untermalung der Betstunden (Musikbeitrag etwa alle 20 Minuten, ansonsten Stille)

einladende Atmosphäre (z. B. in der Nacht „besondere“ Beleuchtung)

Möglichkeit zum Entzünden von Kerzen, Ziehen von Bibelstellen, Schreiben und Einwerfen von Fürbitten

Hemmschwelle beim nach vorne Gehen, deswegen manches auch am Eingang oder im Gang anbieten

Liste zum Einschreiben:

Liste in der Kirche aushängen, aber auch verschiedene Leute oder Gruppen ansprechen

Eintragung in die Liste ergänzend auch über die neuen Medien (z. B. doodle) anbieten

anonyme Eintragung (ohne Namen) ermöglichen

Eintragungszeiten: 30 (am Anfang zu empfehlen) oder 60 Minuten

Wie kann man starten?

- Mit dem Gebet in diesem Anliegen beginnen – denn: Es ist zuallererst Gott, der Menschen zum Gebet/zur Anbetung zusammenführt.
- Das Gespräch mit dem Pfarrer suchen. Der Ortspfarrer muss einverstanden sein und das Anliegen mittragen! – Außerdem: Zur Aussetzung des Allerheiligsten braucht es einen Priester, einen Diakon oder eine/n Kommunionhelfer/in.
- „Mitreiter“ suchen – um „Mitreiter“ beten
- Weitere Ideen, die den Start erleichtern können:
 - o Predigten/Katechesen zur Anbetung, um die Menschen zur ewigen Anbetung zu motivieren
 - o Überlegen, wie die verschiedenen Gruppierungen in einer Pfarrei in die Anbetung eingebunden werden können (PGR, Kommunionkinder, Firmlinge, Ministranten, Senioren, etc.)
 - o ...

Kontakt:

Pfarrer Peter Kieweg

Tel: +49 8571 2571

E-Mail: pfarrer.ering@gmail.com

Daniela Riel

Tel: +49 851 393-1110

E-Mail: daniela.riel@bistum-passau.de